



**DGBS**

Deutsche Gesellschaft für  
Bipolare Störungen e.V.

### **Bekennnis zur Demokratie und freiheitlichen Grundordnung**

Die Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. ist ein trialogischer Fachverband, in dem sich Betroffene, Angehörige und professionell im Gesundheitswesen Tätige auf Augenhöhe begegnen, um die Bedürfnisse von Menschen mit einer Bipolaren Störung in Öffentlichkeit und Gesundheitspolitik zur Geltung zu bringen, sowie die Forschung, Fortbildung und Selbsthilfe zu fördern.

Aufgrund unseres trialogischen Grundverständnisses sind für uns Vielfalt, Integration, Solidarität und gegenseitige Wertschätzung selbstverständlich, die wir innerhalb der DGBS leben und nach außen vertreten. Wir bekennen uns zur Demokratie und unserer freiheitlichen Grundordnung. Als Betroffene und Angehörige sind wir den vielen Menschen aus verschiedensten Nationen dankbar, die im Gesundheits- und Sozialsystem unsere Versorgung gewährleisten und durch ihren Input unseren Horizont erweitern. Als im Gesundheitswesen Tätige wissen wir, dass unser System ohne die gute Arbeit von TherapeutInnen, Pflegekräften und ÄrztInnen mit Migrationsgeschichte zusammenbrechen würde. Unser Gesundheitssystem ist bunt. Und das ist gut so.

Als Betroffene sehen wir die Entwicklungen der letzten Jahre mit besonderer Besorgnis. Im Nationalsozialismus waren Menschen mit psychischen Erkrankungen die ersten, die im Rahmen der Aktion T4 als lebensunwertes Leben getötet wurden. Dem „Euthanasieprogramm“ fielen in sechs Tötungsanstalten mehr als 70.000 Menschen zum Opfer. Die dort gemachten Versuche zu verschiedenen Tötungsverfahren dienten als Grundlage für die späteren Vernichtungslager der Nazis.

Auch heutzutage sind Menschen mit psychischen Erkrankungen erheblichen Vorurteilen und Stigmen ausgesetzt und leiden unter den Folgen. Daher ist der Einsatz für Inklusion von Menschen mit psychischen und körperlichen Erkrankungen und Behinderungen für uns eine Selbstverständlichkeit, und die positiven Entwicklungen der letzten Jahrzehnte begrüßen wir ausdrücklich.

Nie wieder ist jetzt. Wir schweigen nicht, wenn all das bedroht wird, für das wir gemeinsam als DGBS stehen.

Frankfurt am Main, im Februar 2024